

Gemeinde Martensrade

Öffentliche Bürgerwerkstatt

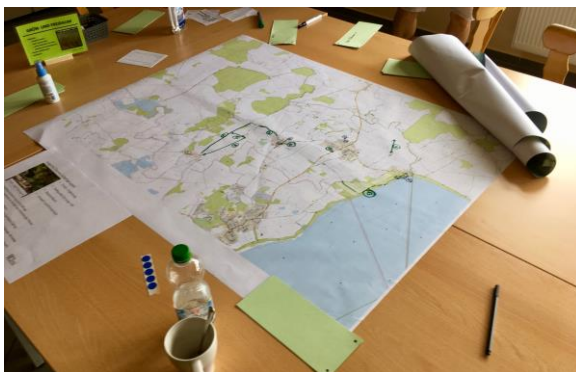
01. August 2020, 14:00 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus

BEGRÜSSUNG UND PRÄSENTATION

Nach der Begrüßung der insgesamt ca. 16 Teilnehmenden, stellten Herr Lopitz und Frau Meier des Planungsbüros BCS STADT + REGION die Zielsetzung der Ortsentwicklungsplanung sowie den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses vor. Anschließend fassten Frau Meier und Herr Lopitz die bereits erfolgte Beteiligung (Haushaltsbefragung und Online-Beteiligung) zusammen und erläuterte dann den Ablauf der Veranstaltung. Dabei wurde auch auf die Einhaltung der erforderlichen Abstands- und Hygienevorschriften hingewiesen.

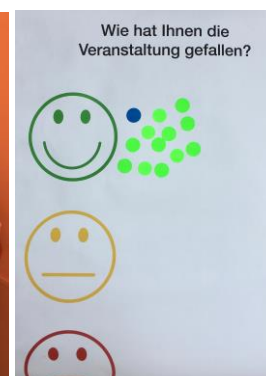
ARBEITSGRUPPENPHASE (THEMENSTATIONEN)

Herr Lopitz stellte die vier Themenbereiche für die Arbeitsgruppen / Themenstationen vor: Verkehrliche und sonstige Infrastruktur, Bebauung, Grün- und Freiraum sowie Angebote und Dorfgemeinschaft. Die Teilnehmenden teilten sich selbstständig auf die vier Themengebiete auf und wurden in Gruppen zu den Themenstationen geleitet, die sich in vier separaten Räumen befanden. Die Teilnehmenden können an den einzelnen Stationen in kleineren Diskussionsrunden ihre Ideen einbringen. Die anwesenden Planer:innen notierten die Ideen der Teilnehmenden auf Plakate / Tonpapierbögen / Karteikarten bzw. skizzierten diese direkt in Pläne und Luftbilder. Alle 25-30 Minuten wechselte die jeweilige Arbeitsgruppe den Raum, um für das jeweilige nächste Thema Ideen einzubringen.



ABSCHLUSS DER VERANSTALTUNG UND BEWERTUNG DER IDEEN

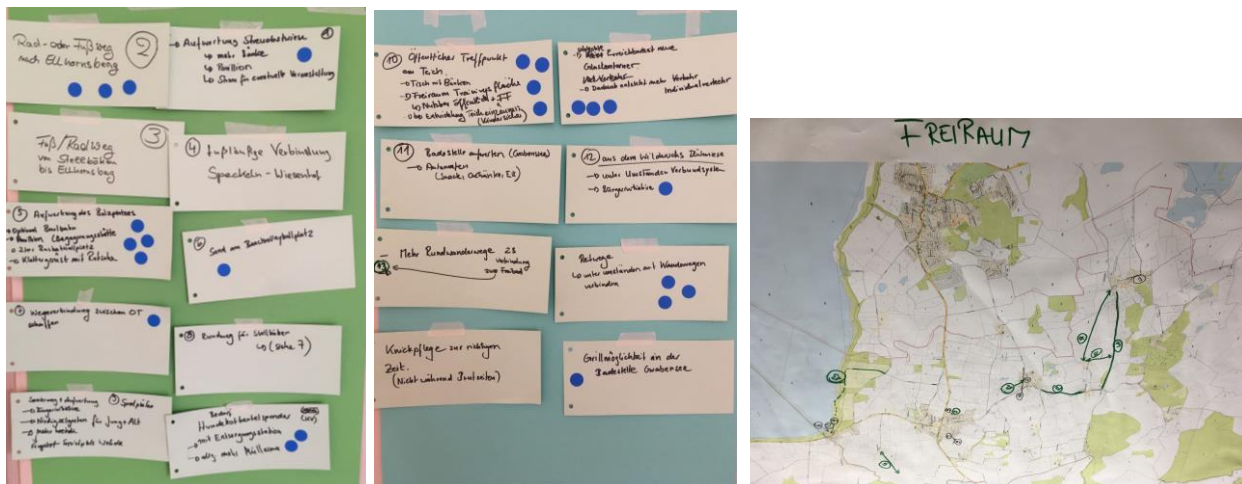
Nach der Arbeitsgruppenphase endete die Veranstaltung mit offenem Ausklang. Die Teilnehmenden konnten die Ideen mit jeweils 5 Klebepunkten pro Person bewerten. Daraus ergab sich eine Priorisierung, welche Ideen besonders wichtig bzw. nachgefragt sein können. Zudem konnte die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf dem Stimmungsbarometer bewertet werden.



ERGEBNISSE DER ARBEITSGRUPPEN

Nachfolgend sind alle Ideen der Arbeitsgruppen mit Angabe der vergebenen Punkte [in eckigen Klammern] aufgelistet. Hierbei muss beachtet werden, dass einige Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten. Zudem kann es sein, dass einige Teilnehmende ihre Punkte auf eine Karte kleben und andere Teilnehmende ihre Punkte auf mehreren Karten verteilen.

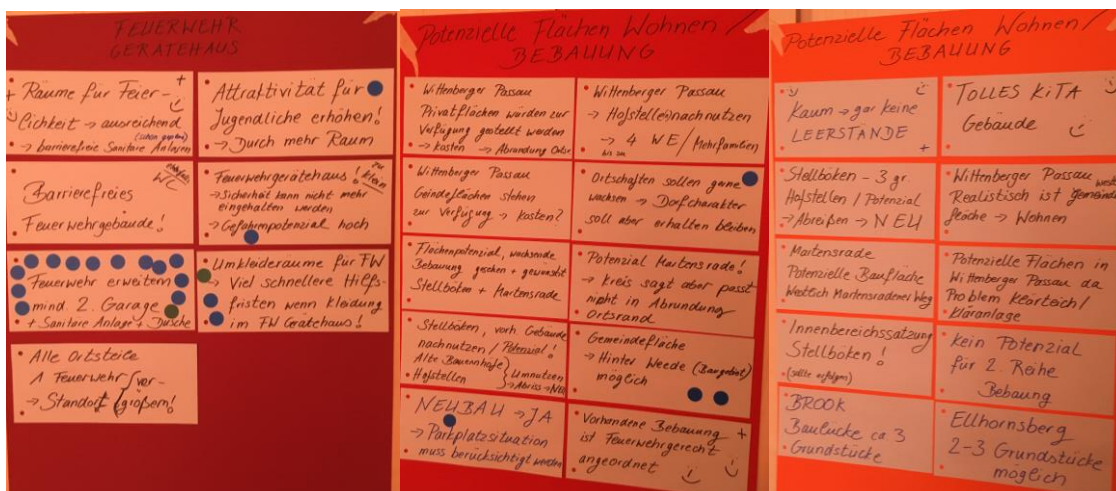
ARBEITSGRUPPE „GRÜN- UND FREIRAUM“



- Aufwertung des Bolzplatzes (Nr. 5 in Karte) [4]
 - optional Boulebahn
 - Pavillon (Begegnungsstätte)
 - zweiter Basketballplatz
 - Klettergerüst mit Rutsche
- öffentlicher Treffpunkt am Teich (Nr. 10 in Karte) [4]
 - Tisch mit Bänken
 - Freiraum Trainingsfläche (öffentlich nutzbar und für Freiwillige Feuerwehr)
 - bei Entwicklung Teich einzäunen (Kindersicherheit)
- Rad- oder Fußweg nach Ellhornsberg (Nr. 2 in Karte) [3]
- Reitwege [3]
 - unter Umständen mit Wanderwegen verbinden
- schlechte Erreichbarkeit neuer Glascontainer [3]
 - dadurch entsteht mehr Individualverkehr
- Bedarf Hundekotbeutelspender [2]
 - mit Entsorgungsstation
 - allgemein mehr Mülleimer
- Wegeverbindungen zwischen den Ortsteilen schaffen (Nr. 7 in Karte) [1]
- Blühwiese aus dem Wildwuchs (Nr. 12 in Karte) [1]
 - unter Umständen Verbundsystem
 - Bürgerinitiative
- Aufwertung Streuobstwiese (Nr. 1 in Karte) [1]
 - mehr Bänke
 - Pavillon
 - Strom für eventuelle Veranstaltungen
- Sand am Beachvolleyballplatz (Nr. 6 in Karte) [1]

- Grillmöglichkeit an der Badestelle Grabensee [1]
- Badestelle aufwerten (Grabensee) (Nr. 11 in Karte)
 - Automat (Snacks, Getränke, Eis)
- Sanierung und Aufwertung Spielplätze (Nr. 9 in Karte)
 - Bürgerinitiative
 - Niedrigseilgarten für Jung und Alt
 - mehr Angebote Spielplatz Wehde
- Fuß- / Radweg von Stellböken bis Ellhornsberg (Nr. 3 in Karte)
- fußläufige Verbindung Speckeln – Wiesenhof (Nr. 4 in Karte)
- Rundweg für Stellböken, s. Nr. 7 (Nr. 8 in Karte)
- mehr Rundwanderwege
 - z.B. Verbindung zum Freibad (Nr. 13 in Karte)
- Knickpflege zur richtigen Zeit (nicht während der Brutzeiten)

ARBEITSGRUPPE „BEBAUUNG“



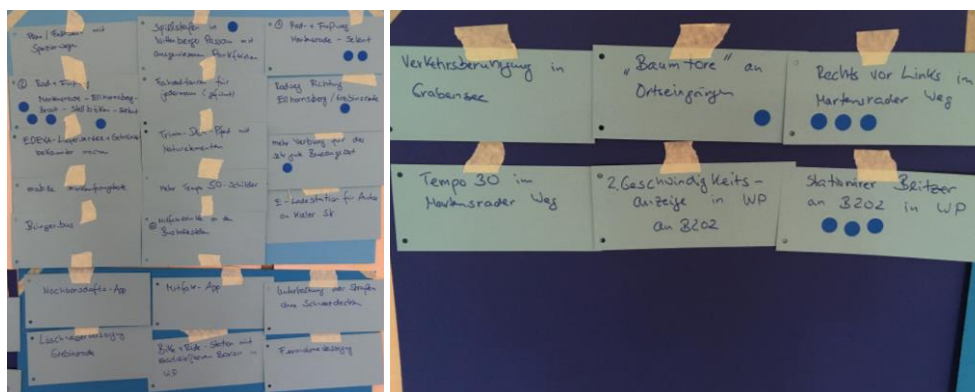
FEUERWEHRGERÄTEHAUS

- Feuerwehr erweitern [14]
 - mindestens eine zweite Garage
 - zusätzlich sanitäre Anlage und Dusche
- Umkleieräume für Feuerwehr [3]
 - viel schnellere Hilfsfristen, wenn Kleidung im Feuerwehrgerätehaus ist
- Feuerwehrgerätehaus zu klein [1]
 - Sicherheit kann nicht mehr eingehalten werden
 - Gefahrenpotential hoch
- Attraktivität für Jugendliche erhöhen [1]
 - durch mehr Raum
- eine Feuerwehr für alle Ortsteile
 - Standort vergrößern
- Räume für Feierlichkeiten ausreichend (schon geplant)
 - barrierefreie sanitäre Anlagen
- barrierefreies Feuerwehrgebäude, ebenfalls WC

POTENTIELLE FLÄCHEN WOHNEN / BEBAUUNG

- Gemeindefläche [2]
 - Hinter Wehde (Baugebiet) möglich
- Ortschaften sollen gerne wachsen [1]
 - Dorfcharakter soll aber erhalten bleiben
- Neubau -> Ja [1]
 - Parkplatzsituation muss berücksichtigt werden
- Wittenberger Passau
 - Gemeindeflächen stehen zur Verfügung (Kosten?)
- Wittenberger Passau: realistisch ist westliche Gemeindefläche für Wohnen
- Wittenberger Passau
 - Privatflächen würden zur Verfügung gestellt werden (Kosten, Abrundung Ortsrand)
- Potentielle Flächen in Wittenberger Passau
 - Problem Klärteich/Kläranlage
- Wittenberger Passau Hofstellen nachnutzen
 - bis zu 4 Wohneinheiten (WE), Mehrfamilienhaus
- Flächenpotential, wachsende Bebauung gesehen und gewünscht
 - Stellböken und Martensrade
- Potential Martensrade
 - Kreis sagt aber, passt nicht in Abrundung Ortsrand
- Martensrade: potentielle Baufläche westlich Martensradener Weg
- Stellböken, vorhandene Gebäude nachnutzen (Potential)
 - Alte Bauernhöfe, Hofstellen (umnutzen, Abriss und Neubau)
- Stellböken: drei große Hofstellen (Potential)
 - Abriss + Neubau
- Innenbereichssatzung Stellböken (sollte erfolgen)
- Ellhornsberg: zwei bis drei Grundstücke möglich
- Brook: Baulücke ca. 3 Grundstücke
- kaum / gar keine Leerstände
- Kein Potential für zweite Reihe Bebauung
- vorhandene Bebauung ist Feuerwehrgerecht angeordnet
- tolles Kita-Gebäude

ARBEITSGRUPPE „VERKEHRLICHE UND SONSTIGE INFRASTRUKTUR“



- Martensrader VHS [4]
- Bastelangebote, Kinderbasteln, Spieleangebote [2]
- Bücherkiste (Bücherei, Telefonzelle) [2]
- Eisdiele (gerne auch mobil) [2]
- Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde stärken durch gemeinsame Veranstaltungen + Aktionen [1]
- Straßenfeste (jedes Jahr ein anderer Ortsteil) [1]
- offenes Nachhilfeangebot [1]
 - selbst organisiert, nicht so kommerziell, sondern niedrigschwellig
 - im Geschwister-Scholl-Haus
- Jugendtreff
 - im Geschwister-Scholl-Haus
- offene Bühne (z.B. im Geschwister-Scholl-Haus)
- Krabbeltreff
- Kinderdisco (z.B. zu den Zeugnissen)
- Kinder- und Elternfasching
- Laternelaufen (Gemeinde und KiTa)
- gemeindeübergreifende Schnitzeljagd, Fahrradtour
- Fußballturniere
- Fußball- / Sportturnier von Gemeinde und Feuerwehr, „Familienduell“
- Fahrradwerkstatt
 - fester Termin mit Experten
- Carsharing Angebote [1]
 - eventuell E-Mobilität
- medizinische Versorgung (für Ältere)
 - Zugang wichtig
 - Fahr- und Bringdienste
- mobile Dienstleistungen
 - Pflegedienst, mobile medizinische Angebote (z.B. Gemeindegeschwester)
- Lebensmittelangebote
 - Regional, aus dem Ort, im Ort
- SH-Netz
- unterschiedlicher Zusammenhalt, je nur Ortsteil
 - Wärmegewinnung Martensrade, nur Zusammenhalt gestärkt
- Zusammenhalt in Martensrade noch gut
 - Whatsapp-Gruppe vorhanden
- Hofschlächter Wittenberger Passau hat sich als Treffpunkt intensiviert
 - Bank davor
- Vorhandenes aufbauen statt Neues gründen
 - Vereine und Veranstaltungen betreffend
- Kurzfristige Angebote und Möglichkeiten für Ehrenamt schaffen